

24. REGIONALER GRUNDSCHULTAG FÜR VECHTA, CLOPPENBURG, DIEPHOLZ

Weitere Informationen

Online-Anmeldung

ab Dezember 2018 unter

www.grundschultag.de

Adressaten

Eingeladen sind Lehrkräfte und Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere der Grundschulen und Förderschulen sowie weiterführender Schulen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von vorschulischen Einrichtungen sowie Studienseminare.

Kosten

Der Tagungsbeitrag in Höhe von 10,00 Euro berechtigt zur Teilnahme an der Vormittagsveranstaltung und den Workshops und beinhaltet ein Mittagessen. Der Beitrag ist vor Ort zu entrichten.

Förderer

Die Städte und Gemeinden der Landkreise Cloppenburg, Diepholz und Vechta.

Kontakt

Franz-Josef Meyer, VBE Landesvorsitzender Niedersachsen
T 04447.1255
F 04447.969539
M franzjosefmeyer@aol.com

Dr. Niels Logemann,
Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Vechta
T 04441.15 758
F 04441.15 67 758
M niels.logemann@uni-vechta.de

PROGRAMM

- 08:30 Uhr **Verlagsausstellung / Stehkafee**
- 09:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Niels Logemann
Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung
Universität Vechta
Landrat Johann Wimberg
Landkreis Cloppenburg
Franz-Josef Meyer,
VBE Landesvorsitzender Niederachsen
- 09.20 Uhr **Zwischenspiel**
Martin-Luther-Schule, Vechta
- 09.30 Uhr **Vorträge**
Grant Hendrik Tonne
Nds. Kultusminister
Inklusive Bildung – Stand der Umsetzung
- 10.15 Uhr *Christian Schmarbeck*
Beziehungen positiv gestalten –
Professioneller Umgang mit
herausforderndem Verhalten
- 11.15 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Erste Workshop-Runde**
- 13:00 Uhr **Mittagspause,**
Möglichkeit zum Mittagessen und
zum Besuch der Verlagsausstellung
- 14.30 Uhr **Zweite Workshop-Runde**
- 16.00 Uhr **Veranstaltungsende**



**Können Sie
Ihrem Kind
mehr mitgeben
als gute
Ratschläge?**

Die Zukunft steckt voller Fragen.
Finden wir gemeinsam Antworten.
Persönlich, fair, genossenschaftlich.

**Sprechen
wir über Ihre
Zukunft!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Egal, was Sie antreibt: Wir beraten Sie persönlich, individuell, fair, transparent und partnerschaftlich. Denn diese genossenschaftlichen Werte sind die Grundlage unserer Beratung. Und das aus Überzeugung. Vereinbaren Sie einen Termin in einer Filiale in Ihrer Nähe.
www.vr.de

 **Volks- und Raiffeisenbanken
im Oldenburger Münsterland**

Veranstalter



Verband
ds
Sonderpädagogik e.V.
Landesverband Niedersachsen



VHS
Volkshochschule
für den Landkreis Cloppenburg e.V.

 **Kompetenz
Zentrum**
LEHRERFORTBILDUNG



**Beziehungen positiv
gestalten**

Umgang mit Kindern mit
sozial-emotionalen Auffälligkeiten

MONTAG, 4. FEBRUAR 2019

8:30 - 16:00 Uhr, Kreishaus Cloppenburg
Anmeldung unter www.grundschultag.de

VORWORT

Das Thema des 24. Grundschultages in Cloppenburg lautet „*Beziehungen positiv gestalten – Umgang mit Kindern mit sozial-emotionalen Auffälligkeiten*“.

Kinder mit emotional-sozialen Entwicklungsstörungen zeigen eine ausgeprägte Symptomatik, die nur durch intensivpädagogische Maßnahmen aufgefangen werden kann. Gleichzeitig zeigt sich, dass die Zahl der Kinder mit entsprechendem Förderbedarf in den letzten Jahren drastisch gestiegen ist.

Im inklusiven Bildungssystem braucht gerade die Beschulung dieser Kinder die Kooperation in multiprofessionellen Teams. Der Aufbau positiver Beziehungen ist ein wichtiger Baustein in der Förderung ihrer Entwicklung.

Bei diesem Grundschultag sollen die vielen Facetten emotional-sozialer Störungen diskutiert und in den Vorträgen und Workshops zu einem professionellen Umgang mit herausforderndem Verhalten angeleitet werden.

Kultusminister Grant Hendrik Tonne hat für den Grundschultag zugesagt und wird über die aktuelle Situation in der Umsetzung der inklusiven Schule sprechen.

Im Impulsreferat am Vormittag von Christian Schmarbeck, Förderschullehrer und Ausbildungsleiter aus Schleswig-Holstein, geht es um den professionellen Umgang mit Kindern, die herausforderndes Verhalten zeigen und die Frage, wie Pädagogen und Erzieherinnen und Erzieher die Beziehungen zu diesen Kindern positiv gestalten können.

WORKSHOPS

W1: Autismus-Spektrums-Störung

Wie zeigt sich eine Autismus-Spektrums-Störung (ASS)? Welche Erklärungen gibt es dafür? Und schließlich: Wie können wir im Unterricht diesen Kindern und ihren Mitschülern gerecht werden? Diesen Fragen wollen wir in diesem Seminar nachgehen. Neben allgemeinen Informationen zu ASS sollen konkrete Probleme aus dem Schulalltag der Teilnehmenden besprochen und mögliche Lösungsansätze gefunden werden.

Beate Schwarz, Förderschullehrerin

W2: ‚Lubo aus dem All‘ – Prävention von Gefühls- und Verhaltensstörungen

Eine wirksame Prävention von Gefühls- und Verhaltensstörungen kann langfristig das soziale Klima in der Klasse und die soziale Kompetenz der Kinder positiv beeinflussen. Der Workshop befasst sich mit der Frage, wie sich Prävention fördern lässt. Dazu werden einerseits theoretische Grundlagen der sozial-kognitiven Informationsverarbeitung vorgestellt und andererseits konkrete Umsetzungsmöglichkeiten am Beispiel des Präventionsprogramms ‚Lubo aus dem All‘ diskutiert.

Prof. Dr. Marie-Christine Vierbuchen, Universität Vechta

W3: KlasseKinderSpiel

Der Anteil der Kinder mit Förderbedarf im Bereich emotional-soziale Entwicklung steigt seit Jahren. Welche Möglichkeiten haben Lehrkräfte im Unterricht, sich dieser Situation anzunehmen und entgegenzuwirken? KlasseKinderSpiel (KKS) ist eine universelle Präventionsmaßnahme für den Primarbereich, die sich an alle Schülerinnen und Schüler richtet. Nach einer kurzen inhaltlichen Vorstellung der Methode legt der Workshop den Schwerpunkt auf die unterrichtliche Umsetzung von KKS anhand verschiedener Praxisbeispiele.

Marieke Pannenberg, KGS Rastede

W4: Beziehungen positiv gestalten

In diesem Workshop werden anhand praktischer Beispiele aus der therapeutischen Arbeit mit Kindern lösungsorientierte Ideen für den Schulalltag vorgestellt. Insbesondere sollen Kinder mit herausforderndem Verhalten in den Blick genommen werden.

Katrin Trappe, Therapiezentrum Westerstede

WORKSHOPS

W5: TEAMGEISTER – Aktivitäten für ein respektvolles und gesundes Miteinander

Das Programm TEAMGEISTER unterstützt unterrichtsbegleitend dabei, die soziale und emotionale Kompetenz von Kindern zu fördern. Schülerinnen und Schüler lernen spielerisch aufeinander einzugehen, aber auch eigene Grenzen und die des anderen zu erkennen. Themen wie Verantwortung übernehmen und Selbstvertrauen entwickeln werden spannend und abwechslungsreich in den Grundschulunterricht eingebettet.

Anja Heckmann, Christopherusschule Vechta

W6: Systemisches Arbeiten bei Verhaltensproblemen in der Klasse

Der Systemische Ansatz ist eine Möglichkeit, herausforderndem Verhalten zu begegnen. Anhand von konkreten Beispielen und Anwendungen aus der Praxis wird der Systemische Ansatz vorgestellt und einzelne systemische Techniken werden exemplarisch angewendet.

Christian Schmarbeck, Förderschullehrer

W7: Interkulturelle Begegnungen – ein Training zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz in der Bildungsarbeit mit Kindern

Einwanderung und Globalisierung stellen für die pädagogische Arbeit in der Schule viele neue Herausforderungen und Chancen dar. Immer wieder kommt es zu Situationen, in denen man sich unsicher fühlt oder die von Missverständnissen geprägt sind. Erfolgreiche Bildungsarbeit kann deshalb nur gelingen, wenn Lehrkräfte auf kulturelle Differenzen, unterschiedliche Wertvorstellungen und Normen vorbereitet sind. Der Workshop legt den Fokus auf die Erweiterung der eigenen interkulturellen Kompetenz und die Fähigkeit des Perspektivenwechsels. Anhand von vielen praktischen Beispielen und eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden werden mögliche Handlungsstrategien für interkulturelle Begegnungssituationen im Berufs- und Lebensalltag erarbeitet.

Nathalie Schattner, Ehtnologie und Schule und Erwachsenenbildung e.V.

WORKSHOPS

W8: Vertrauen als Basisvariable pädagogischen Handelns

In diesem Workshop wird aus schulpсихologischer Sicht beleuchtet, wie Vertrauen als Basisvariable pädagogischen Handelns als Ressource genutzt werden kann, um mit herausfordernden Verhaltensweisen im Schulalltag professionell umzugehen. Dabei werden die Themen soziale Wahrnehmung, Beziehungsgestaltung, und Resilienz in Zusammenhang mit Vertrauen erläutert. Ferner werden Bezüge zu interkultureller Kompetenz hergestellt. Auf der Basis von theoretischem Input werden praktische Anwendungsweisen erprobt und reflektiert.

*Dr. Eva Petermann, NLSchB (angefragt)
Dr. Jörg Schulte-Pelkum, NLSchB (angefragt)*

W9: Ein Baby als Lehrer für Empathie und Feinfühligkeit

Das Präventionsprojekt *B.A.S.E - Babywatching* soll Kindern helfen, einen anderen Bezug zu sich selbst zu bekommen und sich in der Schule so zeigen zu dürfen, wie sie wirklich sind. Ergebnisse zeigen, dass die Empathiefähigkeit der Kinder dadurch gefördert wird.

Im Workshop werden mit Hilfe der Erfahrungen aus der schulischen Praxis sowohl die Inhalte als auch die Beobachtungsdurchführung vorgestellt.

Christoph Moormann, Dipl.-Theologe, Trainer

W10: Der Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich ESE

Nach einer Vorstellung des Schulverbundes Freistatt erfolgt eine Einführung zum Thema: Der tägliche Umgang mit Gewalt, Provokationen, Beleidigungen etc. in der Schule. In der anschließenden Praxisphase stehen die Statuswippe sowie die wertschätzende Auseinandersetzung im Mittelpunkt. In diesem Teil werden konkrete Methoden vermittelt, die die Arbeit mit den täglichen „Nervereien“ erleichtert.

Nils Mosel, Sonderpädagoge und Konrektor an einer Förderschule, AAT-Trainer